

Termine: 2004

Fr.-So.	02.-04. Juli 2004	Peter und Paul in Delitzsch
Dienstag	06. Juli 2004	Stammtisch Schloßpub ab 19.00 Uhr
Fr.-So.	23.-25. Juli 2004	Deberndorf bei Cadolzburg
Mi.-Do.	28.-29. Juli 2004	Young & Free Security
Fr.-Sa.	30. Juli- 01. Aug.	Landkreisveranstaltung & Samstag Kinderferienprogramm
Dienstag	03. Aug. 2004	Stammtisch Schloßpub ab 19.00 Uhr
Fr.-So.	27.-29. Aug. 2004	Altstadtfest Höchststadt
Sonntag	05. Sep. 2004	Böllertreffen Dettingen
Sonntag	19. Sep. 2004	Böllertreffen Kastl
Dienstag	14. Sep. 2004	Stammtisch Schloßpub ab 19.00 Uhr
Dienstag	12. Okt. 2004	Stammtisch Schloßpub ab 19.00 Uhr
Samstag	23. Okt. 2004	Landkreisball in Batersdorf
Samstag	06. Nov. 2004	Vereinsfeier
Dienstag	09. Nov. 2004	Stammtisch Schloßpub ab 19.00 Uhr
Dienstag	07. Dez. 2004	Stammtisch Schloßpub ab 19.00 Uhr

2005

Fr.-So. 15.-17. Juli 2005 2.Musketiertreffen in Höchststadt

Infos und Aktuelles:

Musketierhomepage: www.hoechstader-musketiere.de

Schaut doch mal rein und schreibt auch in das Gästebuch!

Barbarique



Vereinszeitung der „Höchstader Musketiere e. V.“
Ausgabe 2/2004
Juli, August, September



Deutscher Schützentag in Coburg

Am 15. Mai machte sich eine kleine Gruppe der Höchstader Musketiere auf, um am Deutschem Schützentag in Coburg Präsenz zu zeigen. Das Fähnlein zählte ganze neun Recken. Drei Marketenderinnen, fünf Musketiere in voller Ausrüstung und ein fußkranker Proföß. Zu acht, mit 4 Musketen, einer Helebarde, einer Standarte und etlichen an Hieb- und Stichwaffen nahmen wir den Gang durch Coburg auf. Als 75. von 136 Gruppen mussten wir die Bevölkerung doch etwas aufmuntern um uns gebührend zu begrüßen. Wir fielen doch ein wenig auf, in dem Meer der grauen und grünen Schützenuiformen. Die Höchstader Musketiere hinterließen bei der Bevölkerung einen Positiven Eindruck, viele haben unsere Standarte gelesen, die während des ganzen Zuges von Claudia dem Fähnlein vorrangetragen wurde. In der Zwischenzeit hat unser Proföß dafür gesorgt, das bei unserer Ankunft ein Tisch und kühle Getränke bereitstanden.



Unsere Marketenderinnen machten sich bei der eigenen Truppe und auch bei befreundeten Truppen mit Ihren gut gefüllten Tonkrügen beliebt. So ein Tröpfchen hochprozentiges ist nicht zu verwehren und so wurden die Krüge oft entkorkt. Es war für alle Teilnehmer ein Ereignisreicher Samstag, der so schnell nicht vergessen wird. Wann kommt man schon wieder mal so nah auf einen Deutschen Schützentag!

Vereinsnachrichten

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Ackermann Baptist
Ackermann Michael
Grune Karin
Schnur Kai-Uwe
Schubert Erik
Schubert Gina
Schulz Günter
Schulz Helga

Im Juli 2004 haben wir somit einen Aktuellen Mitgliederstand von:

47 Musketieren

Solltet Ihr Fragen, Vorschläge, Kritik, oder sonst etwas haben, so könnt ihr Euch an ein Mitglied der Vorstandschaft wenden.

1. Vorstand: Hauptmann Peter Lorz

E-Mail: peter-lorz@t-online.de
oder Tel.: 09193/507285
oder Fax: 09193/507286

2. Vorstand: Musketier Rudolf Fatermeier

Tel.: 09193/3500

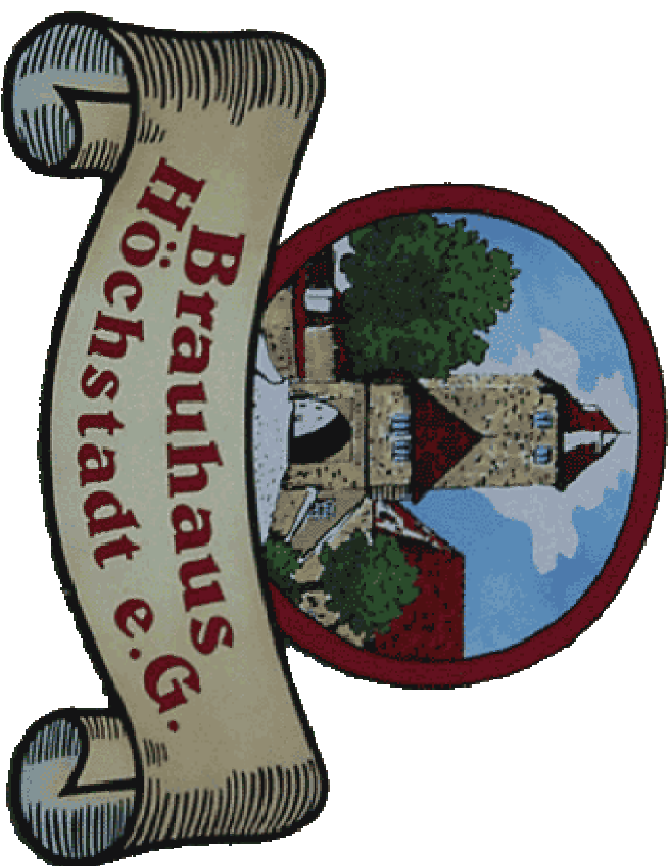
Pfennigmeister: Stückmeister Ewald Bechmann

Tel.: 01729862756
Tel.: 09193/5079380

Fähnleinschreiberin: Claudia Wurm

Tel.: 09193/4852

Homepage: www.hoechstader-musketiere.de



Das süffige Bier aus dem Aischgrund

Bedauerlich war, das von 103 Vereinen des Gaues Oberfranken West gerade mal 10 dabei waren. Auch die SG Höchstädt suchten wir vergebens, obwohl beim Osterschiessen noch mit einem Bus und ca. 50 Personen nach Coburg gefahren werden sollte.
136 Gruppen, 70 Böllerschützen, über 2100 Festzugteilnehmer, ca. 4500 Schützen, das läst sich schon hören!
Wir waren dabei! Es war schön! Wir würden wieder hingehen!
Ihr die nicht dabei wart, Ihr habt was verpasst!!!

Unser zweites Highlight dieses Jahr Feldlager in Buch

Es sollte seeeeeeeeehr kalt werden dieses Wochenende...

Bei den Brunk´s wurde uns eine fantastische Kulisse geboten, die jedes Muskettierherz höher schlagen lässt.

Schon wenn man das Grundstück betritt wird man überaus stürmisch und sehr ausgiebig von zwei Hundsnamens Iris und Mascha begrüßt, vor denen ich erst mal sehr großen Respekt hatte wegen ihres „überdimensionalen Erscheinungsbildes“.

Es gab noch sehr viel mehr zu entdecken wie sich herausstellte, wunderschöne Pferde und freilaufende Enten, die sich von nichts beeindrucken ließen.



Erster Tag, Aufbau:

Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen, außer, das die Herren des Vereins gute Arbeit geleistet haben und der Grill schon bereit war für die leckeren Würstchen, Steak und Bauch, als ich dort ankam!!!
Ein kleiner, aber sehr harter, Kern nächtigte von Freitag auf Samstag schon in Ihren Zelten.

Zweiter Tag, Partytime:

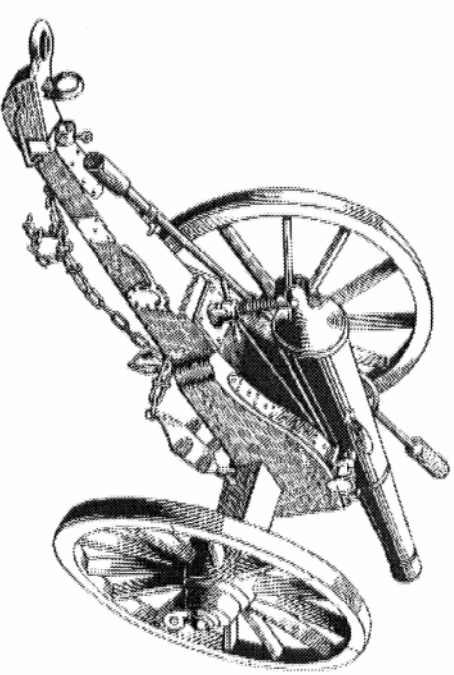
Schon in aller Herrgottsfrühe wurden zwei Schweinderl auf Spieße gesteckt und über dem Grill knusprig gegrillt. Das dauerte natürlich bis ca. 18 Uhr und einige Mägen krachten schon ganz schön.
Zwischendurch ließ sich die Sonne nur sehr wenig blicken, dafür hatten wir viel Wind der uns den leckeren Grillduft um die Nase wehe. Einige kuschelten sich eng am Lagerfeuer zusammen während im Zelt die Partystimmung stieg, als unser Schatzmeister versuchte ein Fass anzustechen und natürlich prompt geduscht wurde.

Das Bier schoss nur so in alle Richtungen und das Zelt wurde beiläufig auch gleich mit eingeweht.

Der Kuchen war übrigens so lecker das kaum noch Platz war für das ganze Abendessen, wenn man in die zufriedenen Gesichter unserer Gäste schaute!!! Kräftig zugelangt wurde aber trotzdem als die erste Sau vom Spieß genommen wurde.



Seite 4



Achtung!

Die HÖchstadter Musketeire suchen noch Musiker! Du spielst ein Instrument oder du kennst jemanden der Musik macht und zu uns passt, dann immer frisch voran und schnell melden!

Tel.: 09193/507285 Peter Lorz 1. Vorstand

Seite 13

Was ist ein Musketier?

Was ist eigentlich ein Musketier? Viele kennen die 3 Musketierte aus dem Fernsehen, reiten, fechten, Abenteuer haben und sonst nur faulenzen, zechen und mit dem Weibsvolk rummachen!

Wie sah im 17. Jahrhundert die Wirklichkeit aus?

Der Name Musketier kommt daher, da die Söldner mit einer Muskete bewaffnet waren. Muskete= Musketier.

Was ist nun eine Muskete? Ein frühes Gewehr das von vorne durch den Lauf mit Schwarzpulver und einer Bleikugel geladen wurde. Gezündet wurde das ganze mit einer glimmenden Lunte die mit einem Hebel (Hahn) auf die Pfanne gebracht wurde. Auf der Pfanne war feines Pulver, dass sogenannte Zündkraut. Das Zündkraut brannte schnell ab und die Zündfunken setzten das Pulver im Lauf in brand. Da das alles mit gefährlichem Schwarzpulver gemacht wurde und der Schütze auch noch eine glimmende Lunte dabei hatte wurde viel Exerziert.

Schulmäßig gab es über 150 Kommandos um einen Schuss zu laden und abzufeuern. Im Kampf wurden dann nur noch die wichtigsten Kommandos gegeben, den Rest musste der Musketier wissen.

Die Musketiere kämpften im Feld nicht alleine, da sie sonst zu leicht mit der Reiterei niedergeworfen werden konnten. Für den Schutz gegen die Reiter sorgten die Pikeniere, mit einem bis zu 6 Meter langen Speiß der Pike konnten sie die Reiter aber auch Fußvolk abwehren.

Der Musketier war also kein Draufgänger wie Artos, Portos und Aramies sondern ein gut ausgebildeter Soldat der seine Dienste gegen guten Sold bei den Heerführern anbot.



Als es dann dunkel wurde...

Wir schürten mächtig auf unsere Lagerfeuer und tranken gegen die Kälte an die da noch kommen sollte. Es wurde noch sehr viel gefeiert und gelacht! Aber die kalten Füße blieben, was ja auch kein wunder war. Wir bezogen unser Lager gegen 2.30 Uhr und da hatte es Temperaturen um die 0 Grad!!! BIBBER, SCHLOTTER, SCHNIEF...



Dritter Tag, Frostbeulenstimmung:

Alle krochen aus den federn als die Pseudosonne schon hoch am Himmel stand. Wärmer wurde uns dann nur beim Abbau der Zelte.

Fazit: EIN SAUGELLES FELDLAGER MIT
WIEDERHOLUNGSWERT !!!
Wünschenswertes: VIEEBEEEEBEEL MEHR WARM !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Eure Katrin

Mitteldeutschlandtreffen auf Burg Querturt, oder die bösen Schweden setzen Chemische Kriegsführung ein!

Freitag früh, sch.... es ist kalt und schaut nach Regen aus! Tische, Bänke, massenhaft Zeitstangen, 2 Kanonen, zig Zeitplanen, viele Getränke und etliches an Kleinkram wird auf einen großen Hänger verladen. Die Kombis sind bis an die Decke mit Klammotten und Waffen vollgestopft. Ewald, Martin, Marga, Sepp und ich brechen um 10.00 Uhr auf in den wilden Osten um den Verteidigern der Burg Querturt zu Hilfe zu eilen.

Auf nach Querturt, der Kartenleser pennt, der Sepp war noch nie im Osten (warum sagt er das nicht) und schon sind wir an der A 70 vorbei, bei Bamberg schon verfahren, das kann ja heiter werden. Nix mit schlafen also doch mit aufpassen.

Nach ca. 3 Stunden fährt liegt Burg Querturt vor uns! Rechts ein Feld, einige Zelte drauf, glück gehabt ausgestiegen und schon den Helmut an der Hand. Wir bauen als Verteidiger in der Burg auf. Au weihnerla --- Hanglage aber wenigstens eine Wiese! Na ja wir finden da schon einige Plätze um unsere Zelte aufzubauen. Den Platz abgeschnitten und mit dem großen Mannschaftszeit angefangen, der Wind ist gegen uns! Mit Vereinten Kräften, langen Zeltnägeln und vielen Stangen bekommen wir Seite für Seite fest.



Lager vor
Burg
Querturt
2004

Kinderferienprogramm, Landkreisfest 30.Juli – 1. August

Unsere Zelte bleiben vom Young & Free Festival stehen und wir machen mit Präsentation unseres Vereines weiter. Am Samstag leisten wir im Rahmen des Kinderferienprogramms ab 14.00 Uhr unseren Beitrag für die Jugend. Wer Ideen dazu hat möge sich dazu beim Hauptmann melden! Helfer werden immer gebraucht, Kuchen und Salatspenden für die Verköstigung unserer kleinen Gäste und der Helfer werden gerne genommen. **Bitte baldmöglichst zusagen!**

Altstadtfest 2004 27.-29. August

Am Freitag den 27. August treffen wir uns historisch Gewandet in voller Ausrüstung um 17.45 Uhr auf der Grünfläche gegenüber der Bäckerei Fummy. Wir nehmen am Festzug zum Schloßhof teil. Es sollen so viele wie möglich mitmachen, damit der Zug auch gut ausschaute.

Am Samstag früh bauen wir die Hütte und das Zelt auf, danach wird wieder für Speis und Trank gesorgt, auch eine Kinderbetreuung mit Spielen soll es am Platz geben. Wenn jemand Ideen dazu hat, so möge er sich bei unserem Hauptmann melden. Am Sonntag gibt es bei uns am Stand wieder Speis und Trank, sowie Kinderspiele. Es werden viele Helfer gebraucht, bitte mit einplanen und frühzeitig melden! Kuchenspenden sind uns an beiden Tagen willkommen. Bitte zahlreich zum helfen melden!!!

Nähere Infos auf unserer Homepage.

www.hoehchstader-musketiere.de

Peter und Paul in Delitzsch 02.-04. Juli

Lagerleben bei unseren Freunden in Delitzsch. Aktionen so wie in Querfurt, viel Spaß, viel Schwarzpulververbrauch, viele historische Aktionen. Ein muss für die Höchststadter Musketiere um uns für die Unterstützung von Frank Schades Truppe bei unserem Feldlager zu revanchieren. Also historisch Gewandet und ab nach Delitzsch!!!

Interessenten schnell beim Hauptmann melden!!!

23.-25. Juli Historisches Lager in Deberndorf

Lagerleben mit Vorführungen in Deberndorf bei Cadolzburg zum Jubiläum „700 Jahre Deberndorf“ Feldlager mit vielen Darbietungen und Aktionen für große und kleine Kinder! Wir machen z.B. Hufeisenwerfen und andere Spiele für die Kleinen.

Weitere Infos auf unserer Homepage.

Young & Free 28..29. Juli

Nachdem uns die Stadt so schön gebeten hat, werden wir am Young & Free Festival die Security unterstützen. **Dazu wird jeder gebraucht!!!** Bitte nehmt teil. Am Festgelände wird unser Zelt mit aufgebaut, für Verpflegung wird ausreichend gesorgt!

Meldet Euch sobald wie möglich bei Peter Lorz.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Beim Vorzelt haben wir nicht so viel Glück, uns gehen die Stangen aus, immer wider fobt uns der Wind. Dann kommt auch noch so ein böses Weib und mault rum, sie braucht den Platz da für eine Reitervorführung, wo ist die Schandgeige, kein Holz für den Scheiterhaufen da, vor die Kanone binden gibt zuviel Sauerrei, wir lassen Sie laufen und keifen. Bauen das Vorzelt doch ab, weniger wegen der Hexe mehr wegen den Wind, beim nächsten mal mehr Stangen mitnehmen!

Nach und nach trifft die Truppe ein, die 3 Würmer, Stefan und Katrin am Samstag 4x Schubert. Es stehen 5 Zelte, Ewald hat seins nicht aufgebaut, als harter Kerl schläft er im Freien.

Samstag zieht die ganze Truppe, fast 500 Mann und Frauen und Kinder, in die Stadt. Unter Trommelschlag und Pfeiferspiel, auch ein Dudelsack war dabei, die bunten Fahnen flatterten lustig im Wind, marschierten wir durch Querfurt. Am Rathaus angekommen war da kein Bürgermeister auffindbar, auch nach einem Kanonenschuss rührte sich die Stadtbrikgkeit nicht, zurück auf der Burg ward er doch noch gefunden und versuchte durch Verhandlungen mit den Schweden seine Stadt zu retten.



Doch die Forderung die Schloßkirche als Freudenfeuer abzubrennen wollte er auf keinen Fall erfüllen. Es kam zur ersten Schlacht am Haupttor. Kanonen und Musketen schossen, Pikeniere kämpften vor dem Tor, unsere 3 Freunde aus Haunsberg liefen zu uns über und zeigten den Angreifern was sie Sie mal können. Als die Schwedischen

in 3 plankgezogene Hinterteile schauen mussten die innen von der Mauer entgegengerückt wurden da wurden Sie noch mal wild, was aber auch nichts half. Wir hielten das Tor! Zum Glück sind die Schweden nicht sehr helle, das hintere Tor war offen und unbewacht!

Am Abend gab es das Offiziersbankett, eine sehr feuchte Angelegenheit, im Freien bei strömenden Regen zu tafeln. Nun man brauchte kein Wasser um den Wein zu verdünnen und die Suppe war auch nicht zu warm.



Feuchte Offizierstafel

Auch wenn man es auf dem Bild nicht sieht, es hat in Strömen geregnet!

Am Sonntag versuchten es die Schweden noch einmal! Schon am Morgen machten Sie sich unbeliebt, den Sie müssen den Bäcker maskreiert haben, wir warteten alle vergeblich auf frische Brötchen! Kurz nach dem Mittagmahl versuchten die Schwedischen noch einmal ihr Glück. Diesmal liefen die Schotten über, Siegen ist schöner als verlieren! Nach fast 1 ½ stündiger Schlacht brannte die Mühle ab und die Pest raffte die letzten Schweden dahin.

Jetzt hieß es Abbauen und sich von alten und neuen Freunden verabschieden. Zum Glück sehen wir die meisten in Delitzsch bald wieder! Die Hexe hat wieder zugeschlagen! Das böse Weib will uns nicht aus der Burg fahren lassen, sch.... alles Holz für die Kochfeuer

Seite 8



Pikeniere vor! Wir halten das Tor!!!

verbraucht. Doch wer will uns Aufhalten? Die Sehusa Musketierte mit ihrem schweren Fuhrwerk voran, Delitzscher Musketierte mit einem schweren Fuhrwerk dahinter und die Höchstadter Musketierte mit 3 leichten Fuhrwerken zum Schluß, fast 40 Mann, vorneweg 1 Obrist und 2 grimmig schauende Hauptmänner. Es hat sich uns niemand in den Weg gestellt. Noch ein kurzes auf Wiedersehen und wir haben unsere 3 stündige Heimfahrt angetreten.

Es war Schön, wenn auch wieder etwas chaotisch!

Euer Hauptmann

Seite 9